Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 63 (1990)

Heft: 10

Rubrik: EVU-Regionaljournal

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Regionalkalender

Sektion beider Basel

Stamm
10. und 24. Oktober 1990
7. und 21. November 1990
GV
5. Dezember 1990
Stamm
19. Dezember 1990

Sektion Luzern

Fachtechnischer Kurs SE-430

Programm:

12. Oktober
15.00 Uhr Materialfassung
13. Oktober
10.00 Uhr Kursanfang
ca. 17.00 Uhr Kursende
14. Oktober
10.00 Uhr Kursanfang
ca. 15.00 Uhr Kursende
17. Oktober
18.30 Uhr Vorbereitungsarbeit
20.00 Uhr Demonstration
ca. 22.30 Uhr Ende
20. Oktober
9.00 Uhr Kursanfang
10.00 Uhr Demo für AdA des Konvents
ca. 16.00 Uhr Ende
21. Oktober
9.30 Uhr Arbeitsbeginn
ca. 11.30 Uhr Arbeits- und Kursschluss
22. Oktober
15.00 Uhr Materialabgabe

Kursort:	Luzern, Kaserne
Kurslokal:	Sektionslokal EVU
Tenü:	Zivil
Anmeldungen:	Mittwoch ab 20.00 Uhr, Telefon 041 41 08 16 oder jederzeit Tel. 077 42 00 43
Kursleiter:	Wm Holubetz Alexander

Krienser Waffenlauf
27. Oktober, Samstag, Aufbau der Anlagen
28. Oktober, Sonntag, 6.45 Uhr Besammlung beim Ziel

Stamm
Mittwoch, 10. Oktober, ab 20 Uhr, im Sendelokal

Sektion St. Gallen-Appenzell

1. November (Allerheiligen!)
Sektionsausflug auf den Säntis

ab 20. November sind wir wieder mit dem Aufstellen der Lautsprecheranlage für den Gossauer Weihnachtslauf beschäftigt

Sektion Schaffhausen

15. September
EVU-Reisli siehe Mastwurf

22. September
Juro EVU Uzwil

6./7. Oktober
Uem Übung «Dipol»

14. Dezember
Generalversammlung

Sektion Thurgau

Wochenende 20./21. Oktober
Übermittlungsübung mit R-902 und Mk-5/4 (obligatorisch für Mitglieder der Katastrophenhilfe), gemäss persönlicher Einladung

Sektion Zürich

Samstag, 8. Dezember 1990
Chlaushöck auf dem Uetliberg

Section Valais-Chablais

Les 15 et 16 septembre, la section Valais-Chablais ainsi que la section tessinoise ont effectué en Valais central un exercice en commun dénommé «Vallese». Nous reviendrons plus en détail sur cet exercice dans un prochain PIONIER. Car, au moment d'écrire ces lignes, l'exercice n'a pas encore eu lieu.

Jean-Bernard Mani

Sektion Baden

Herzlichen Glückwunsch

an unser Aktivmitglied Bruno Carenzi zu seinem silbernen Dienstjubiläum. Der Chronist weiss nicht, ob so viele Jahre aktives Gestalten als Instruktor unserer Militärsoldatenarmee auch zum Tragen eines goldenen Ansteckblitzes berechtigen (solche, die Bruno als Experte zu verteilen pflegte), doch nach dem 3. Oktober wird es wohl bekannt sein. Wie dem auch immer sei, wir gratulieren sehr herzlich.

Kartengrüsse

wurden mit Dank aus Wengen erhalten. Marco Lurá lässt auf diese Weise alle grüssen, die ihn kennen.

Zweirunden-Turnier

Wie vorauszusehen war, fand am 13. ein Glückstag statt, wenigstens für Marianne, die mit Vorsprung das Turnier als Siegerin beendete. Die anderen, die mit Ausnahme von Heinz versuchten, einen kleinen Ball mit Hilfe eines Schlägers in die allgemeine Richtung meiner Hand zu befördern, brauchten halt entsprechend mehr Versuche. Zweimal Urs, Hansruedi, Gabi und Jürg klassierten sich in lockerer Folge hinter den bereits erwähnten Spitzenkönnern. Übrigens war rein zufällig das Restaurant Tägerhard geschlossen, so dass wir in ein anderes Lokal ausweichen mussten, wohin ebenso zufällig gewisse Exponentinnen der Jägermusik gingen. Ein gelungener Anlass!

Übermittlungsübung «Dipol»

Am 6./7. Oktober findet in Verbindungsunion mit den fünf Sektionen Mittelrheintal, St. Gallen-Appenzell, Toggenburg, Schaffhausen und Baden diese Übung mit der neuen Station SE-430 statt. Die persönlichen Einladungen sind ja in Ihrem Besitz und enthalten alles Wesentliche.

isa

Sektion beider Basel

Schänzli-Saison 1990

Mit dem Schänzli-Abendtrabrennen hat auch die diesjährige Pferderennsaison wieder ihren Abschluss gefunden. Eine Prachtssaison. Wenige vorher waren von so viel Wetterglück begleitet.
Für uns war's einmal mehr eine Saison der Wechsel. Weniger im Personalbestand als vielmehr im Bereich Technik. So haben wir aus Kostengründen für das Schänzli II und das Abendtrabrennen wieder einmal auf die guten alten SE-125 zurückgreifen müssen. Sogar deren Zubehör – Grabenantennen und Lärmgarnituren – kamen zum Einsatz. Mit zufriedenstellenden Ergebnissen notabene, trotz nicht ganz vorurteilsloser Entscheidfindung. Soweit zum «technischen Rückschritt». Total diametral hiezu verlief jedoch das Umkrempeln der alten Telefonanlage. In diesem Bereich geschah geradezu Revolutionäres. Vorbei sind nämlich die Zeiten des nostalgischen Stöpselkästchens aus Holz. Und vorbei die Zeiten der tickenden (und rostenden) Zentralenschränke im Pressezentrum. Vorbei auch mit den alten, schweren (und ebenfalls rostenden) Telefonapparaten mit den Leuchterklemmen, für deren Anschluss stets der geeignete Schraubenzieher fehlte. Und wenn es so weitergehen sollte, dann dürften über kurz oder lang wohl auch die Zeiten vorbei sein, als unsere charmanten Telefonfräulein (und -männlein) ihr vertrautes «Ryterschtadion Schänzli, guete Daag. Wär derf e ne gäh?» in die Hörermuschel hauchten. Direktwahl soll solchiges möglich machen. Na ja, tempora mutantur, und zurück bleibt – je nach Gesichtspunkt – ein lachend oder weinend Aug'!
Derartige Umwälzungen pflegen ja nicht einfach so mir nichts, dir nichts wie Phönix aus der Asche zu steigen. Sie haben meistens einen währschaften Background. Und diesem wollen wir im folgenden für einmal Gerechtigkeit widerfahren lassen. Er hat nämlich – wie sonst nur den Heinzelmännchen eigen – so ganz unauffällig gewerkelt. Viel gewerkelt, sehr viel. So viel sogar, dass man getrost schon von «chrampfen» reden darf.
Was wurde denn so alles «gechrampft»?
Es wurde(n)
– sämtliche Telefonapparate ersetzt,
– sämtliche Telefonapparatekabel mit Stekkern versehen,

- sämtliche Telefonanschlüsse mit Steckdosen ausgerüstet,
- sämtliche Leitungen überprüft,
- Leitungen ersetzt, ergänzt oder repariert,
- die alten Zentraleneinheiten aus dem Pressezentrum entfernt,
- daselbst eine Leitungsverteilung neu installiert,
- im 1. Stock eine komplett neue Telefonzentrale eingebaut,
- im Pressezentrum eine neue Bedienungseinheit eingerichtet,
- eine Taxmeldeeinheit vorbereitet und last but not least
- noch kein einziger rostiger Rappen dafür verlangt!

Im Gegenteil, wenigstens auf die Stundenliste wartend, wagen wir es hingegen nie und nimmer, diese Heinzelmännchen gar um Rechnungstellung zu bitten. Sie würden solchiges vermutlich glatt als Vermessenheit werten.
Ich habe mich deshalb dazu entschlossen, wenigstens das andere nicht zu lassen, wenn ich das eine schon nicht tun darf: Ich schreite zur Lüftung des Synonyms obiger Heinzelmännchen, um ihnen an dieser Stelle im Namen (hoffentlich) aller ein herzliches Dankeschön aufzuzwingen. Es sind dies:
- unser Ehrenmitglied *Hans Helfenberger* (vulgo Helfenhansberger) und
- unser Materialverwalter *Kari Bruni* (vulgo Kafi-Schnaps).

Ohne diese zwei «Chrampfer» wäre Obiges wohl nie zustande gekommen. Hoffentlich dürfen wir noch lange von diesen Errungenschaften profitieren.
Und damit auf Wiedersehen im 1991, wenn die neue Schänzli-Saison wieder ruft.

Euer Schreiberling Heinz

Sektion Bern

Auch Spätentschlossene haben noch eine Chance. Wer am 14. Oktober bzw. 4. November 1990 noch nichts geplant hat, der melde sich doch als Funktionär für folgende Anlässe:
- 14.10.1990 Gymkhana der GMMB, Sand-Schönbühl
- 4.11.1990 Gurtenlauf Bern

Offenbar Freude an seiner Funktion als Übermittler scheint Jakob Daniel aus Bern zu haben. Noch während er die Uem RS I/264 absolviert, ist er als Neumitglied zu unserer Sektion gestossen. Wir begrüssen ihn ganz herzlich und wünschen ihm einen guten Abschluss seiner Rekrutenschule.

Kochkurs

Noch sind nicht alle Plätze am diesjährigen Kochkurs besetzt. Also sichert Euch durch rasches Handeln die letzte Gelegenheit, bei diesem Koch- und Schlemmererlebnis mit von der Partie zu sein.

Vorausschau 1991

Das Jubiläumsjahr 1991 bringt auch für den EVU, Sektion Bern, Verschiedenes an Mehrarbeit. Schon heute sind unsere Mitglieder daher gebeten, sich nach Möglichkeit das Wochenende vom 8.9.1991 für den EVU zu reservieren. An diesem Tag werden wir auf zahlreiche Funktionäre aus Euren Reihen angewiesen sein.

kue

Sektion Biel-Seeland

Grümpelturnier

Die EVU-Mannschaft, hinten v.l.n.r.: Daniel Sohm, Sandra von Almen, Martin Zigerli, Mathias Chitti, vorne v.l.n.r.: Daniel Bläsi (JM-Obmann), Gebhard Baumgartner.

Sechs Jungmitglieder würfelten sich zu einer Mannschaft zusammen. Nach nur zwei Abenden als Vorbereitung für die Mannschaft, gingen wir am 12. August zum Turnier des FC Täufelen. Es standen uns am Morgen vier Spiele à 15 Minuten bevor. Wollten wir am Nachmittag am Finale mitspielen, so hätten wir recht in die Sporen treten müssen. Bei uns herrschte jedoch mehr die Freude an der Sache.
Auch Wetten wurden abgeschlossen, z.B. wenn wir gegen die Coiffeuren-Trippler verlieren, müssen die Haare dranglauben. Da aber in den letzten 20 Sekunden noch ein Tor für uns fiel, konnten wir unseren Kopfschmuck behalten.
Einige von uns waren mit dem Resultat jedoch nicht so zufrieden... Unsere drei Punkte reichten zwar nicht zum Sieg, aber immerhin erhielten wir noch eine Riesensalami.

Gebu

Wald-Grillparty

Leider musste das Grillieren im August mangels Anmeldungen abgeblasen werden. Leider gab es Mitglieder, die sich zwar nicht angemeldet haben, es sich aber noch anders überlegt haben und im Waldhaus erschienen sind. Und – oh Schreck – kein EVU war da. Bei denjenigen, die vergebens im Wald warteten, möchten wir uns nachträglich entschuldigen.

Kartengruss

Aus ihren Ferien erreichte uns ein Gruss von Sandra und Silvain von Allmen. Nach der Karte waren sie auf Mauritius, doch wie sie geschrieben haben, waren sie sich nicht ganz sicher, ob es tatsächlich nicht Hawaii war.

Schlussabend 100-km-Lauf

Der Schlussabend des 32. 100-km-Laufs von Biel fand wie gewohnt in der Mehrzweckanlage in Port statt. Die musikalische Untermalung des Abends wurde in einem ganz gediegenen Rahmen gehalten, so spielte das Orchester in einer klassischen Besetzung.
An dieser Stelle nochmals Dank der Sektion Solothurn, welche uns auch dieses Jahr tatkräftig auf dem Weissenstein unterstützt hat.
Dieses Jahr durften drei Mitglieder unseres Vereins eine Medaille für zehnmaliges Mitwirken als Funktionär entgegennehmen. Es waren dies Renate Nobs-Pellet, Markus Fischer und Peter Ackermann.

Minigolf

Auch wer sich nicht angemeldet hat, ist am Minigolf-Turnier vom Sonntag, 14. Oktober im Kreuz, Gerolfingen, eingeladen, um einmal zu sehen, wie sich die Funker auch mit Bällen und Schlägern zurechtfinden.

spy

Sektion Luzern

Feriengrüsse

Von ihrer Hochzeitsreise in die Staaten sandten uns Vreni und Fritz Huber viele Grüsse aus San Francisco. Im Vorbeigehen haben sie noch einen Besuch bei Vreni und René Schmed in New York gemacht, welche uns durch das Ehepaar Huber ebenfalls viele Grüsse ausrichten liessen.
Wir verdanken diese Grüsse beiden Paaren recht herzlich.

Der Vorstand

Jahresprogramm 91

Der Sternmarsch der blauen Truppen führt am 9./10. März 1991 nach Langnau i.E. und nicht mehr nach Emmenbrücke. Wir bitten um Notiznahme.

e.e

Stamm

Am Mittwoch, den 10. Oktober wird unser nächster Stamm durchgeführt. Treffpunkt, wie gewohnt, ab 20 Uhr im Sendelokal.

e.e

In eigener Sache

Gesucht wird ein Nachfolger für den Pionierkorrespondenten.
Verlangt wird:
Maschinenschreiben
offene Ohren
monatliche 4–6 Stunden Arbeit
Geboten wird:
Portoentschädigung
Einführung ins Metier
Schreibmaschine muss nicht vorhanden sein, da eine im Sendelokal.
Interessenten melden sich beim Präsidenten.

e. e

Fachtechnischer Kurs SE-430

Programm im Oktober:

12.	– 15.00 Uhr	Materialfassung
13.	– 10.00 Uhr	Kursanfang
ca.	– 17.00 Uhr	Kursende
14.	– 10.00 Uhr	Kursanfang
ca.	– 15.00 Uhr	Kursende
17.	– 18.30 Uhr	Vorbereitungsarbeit
	– 20.00 Uhr	Demonstration
ca.	– 22.30 Uhr	Ende
20.	– 09.00 Uhr	Kursanfang
	– 10.00 Uhr	Demo für AdA des Konvents
ca.	– 16.00 Uhr	Ende
21.	– 09.30 Uhr	Arbeitsbeginn
ca.	– 11.30 Uhr	Arbeits- und Kursschluss
22.	– 15.00 Uhr	Materialabgabe

Kursort: Luzern, Kaserne
Kurslokal: Sektionslokal EVU
Tenü: Zivil
Anmeldungen: Mittwoch ab 20.00 Uhr
Telefon 041 41 08 16
oder jederzeit Telefon 077 42 00 43
Kursleiter: Wm Holubetz Alexander

Im Hinblick auf den Basisnetzbetrieb ab 1.1.1991 vermittelt uns dieser SE-430-Kurs die nötigen Kenntnisse für den Betrieb des Funksystems SE-430, sowohl im Basisnetz als auch für die dienstlichen oder ausserdienstlichen Einsätze!
Zahlreiches Erscheinen erwartet

Der Präsident: Anton Furrer

Krienser Waffenlauf

27. Oktober, Samstag, Aufbau der Anlagen
28. Oktober, Sonntag, 06.45 Uhr Besammlung beim Ziel.

Lieber Peter *

das Redaktionsteam gratuliert Dir ganz herzlich zu Deinem

Fünfzigsten

(am 8.10.1990) und wünscht Dir alles Gute.

Heidi und Walter

* gemeint ist natürlich unser Verbands- und PIONIER-Kassier Peter Vontobel.

Sektion Mittelrheintal

1. Triathlon in Kriessern

Wird's später einmal heissen: bereits beim ersten Mal dabei? Oder ist die Sektion Mittelrheintal des EVU beim Triathlon in Kriessern einfach nicht mehr wegzudenken? Die Beantwortung dieser Fragen überlassen wir anderen! Sicher ist, dass gut zehn Sektionsmitglieder am 9. September 1990, am 1. Triathlon des Dietsche Team Rheintal massgeblich mitgeholfen haben, dass der Anlass zu einem Erfolg wurde. Nebst den Hauptaufgaben wie Übermittlungsstelle bei Unfall, Meldesammelstelle für die verschiedenen logistischen Dienste usw. – die allesamt eigentlich nicht zum Tragen kamen – waren die Posten der «Funker» Meldestelle für den Speaker, um mitzuteilen, wer nun gerade beim Schwimmen, beim Radfahren oder beim Laufen an der Spitze oder sonst auf den vorderen Plätzen war. Dass das Team Erwin Rommel und Felix Ceccato aus dem Bündnerland die Mobilstationen auf den Begleittöffs stellte, kam sicher nicht von ungefähr – unterstützten sie doch aus dem Oberland die «echten» Mittelrheintaler. Und dass auch Noch-Nicht-Mitglieder helfen können, bewiesen meine Tochter und mein Sohn, die nebst meiner Frau (Mitglied) aus dem Personalengpass geholfen haben.

Heinz Riedener

Sektion Schaffhausen

Rückblick

Im appenzellerischen Teufen fand am 16./17. Juni der FTK SE-430 statt. In Zusammenarbeit mit den Sektionen St. Gallen-Appenzell, Toggenburg und Schaffhausen wurde hier ein interessanter und lehrreicher Kurs geboten. Die Spezialisten FM und AB, Fritz Michel und Andreas Beutel, unterrichteten derart professionell, dass jedem Teilnehmer eine Menge Theorie hängenblieb! Was soeben gelernt, wurde sogleich geübt. Praxisnahes Arbeiten stand weit vorne, Antennenmontage (nicht auf'm Fussballplatz, sondern in abfallendem, durchwaldetem Gebiet), die Inbetriebsetzung von Ohnan/Pinz, die Eingabe des Codes und des richtigen Datums (die Red.). Ausserdem muss den SGAlern noch eine dicke Binde gebunden werden; die Standorte waren ideal, tipptopp, einfach genial! Ein wohlverdientes Bravo auch unserem Kue Chef Patrik Studer und seiner Mannschaft, besondere Beachtung erfordert der nächtliche «Kaderschlauch» der vieren. Die Gemeinde Teufen möge es uns verzeihen. Alles in allem kann hier wieder von einer gelungenen Übung gesprochen werden, bei der sich der Aufwand gelohnt hat.

awi

Sektion Solothurn

Heirat

Am 1.9.1990 haben sich unser Mitglied Thomas Späti und Esther Lütholf das Jawort für ein gemeinsames Leben gegeben. Wir wünschen dem Paar alles Gute für die Zukunft. Alle interessierten Mitglieder sind eingeladen, das EVU-Geschenk auszuprobieren. Telefonische oder schriftliche Anmeldung bei Familie Späti, Buchenstr. 55, 4500 Solothurn, Telefon 065 23 17 39, ab 19.30 Uhr.

Fachtechnischer Kurs SE-430

Der Fachtechnische Kurs SE-430 findet am 9.11.1990 und 14.11.1990 zusammen mit der Sektion Biel in Biel statt. Der Transport zum Kursort ist organisiert. Als Kursleiter amtieren Andi Zogg und Benno Jost. Die dazugehörige Übung wird in Solothurn am 17.11.1990 durchgeführt. Bitte merkt Euch die Daten jetzt schon vor. Detaillierte Angaben werden schriftlich zugestellt.

700-Jahr-Feiern 1991

Am Samstag, den 25. Mai 1991 werden wir mit anderen militärischen Vereinen eine Übermittlungsübung an vier Standorten im Kanton Solothurn durchführen. Zum Einsatz kommen SE-430, SE-125, Fernschreiber und Telefon. In Solothurn selbst werden wir unsere alten UemGeräte ausstellen. Mitwirkende und Helfer werden jetzt schon gesucht.

TRS

Sektion Thurgau

Seenachtfest Kreuzlingen

Traditionsgemäss durfte unser EVU-Team auch dieses Jahr am 11. August «per Funk» mithelfen. Bei schönstem Wetter trudelten die Funker am Samstagnachmittag um 14 Uhr in Kreuzlingen ein. Sektionspräsident Bruno Heutschi begrüsste sie und entschuldigte die Ferngebliebenen. Gemeinsam ging's zum Festgelände, wo uns Bruno mit SE-125, Programmunterlagen und Verpflegungsbons bestückte. Es war das erste Mal, dass wir die Funkgeräte mit NiCd-Akkus betrieben. Die Skepsis diesen gegenüber (kleinere Kapazität als Batterien) konnte sich jedoch nicht bestätigen. Nachdem die Newcomer über Verlauf und Zweck des Übermittlungsauftrages informiert waren, teilten wir uns in fünf Gruppen auf und bezogen den Einsatzort.
Um 15.00 Uhr war Betriebsaufnahme. Dank des schönen Wetters strömten die Leute massenweise Richtung Festgelände (es sollen um die 100 000 Besucher gekommen sein!). Dementsprechend war auch der Konsum von Würsten und Durstlöschern. Anfangs konnte noch nachbestellt werden, doch gegen Feuerwerksbeginn richtete auch der Funk nichts mehr aus: Bratwürste, Süssmost und einige Limonadegetränke waren ausverkauft.
Der «Garten» suchte dringend einen Stromer, um irgendwelche elektrotechnischen Probleme zu lösen. An der «Kasse» half der Funker dem Personal, Eintrittskarten zu verkaufen. Bei «Disco» musste eine Beinahe-Alkoholleiche abtransportiert werden. Sonst gab es aber, ausser den Versorgungsschwierigkeiten, keine Probleme.
Das Jubiläumsfeuerwerk zum 150jährigen Bestehen der ortsansässigen Pyrotechnischen Fabrik Müller AG war einmalig. Es dauerte, mit dem Konstanzer zusammen, eine gute halbe Stunde. Danach wurden die Eintrittskassen aufgehoben, und die entsprechenden Funker übernahmen andere Aufgaben.
Um ca. 3 Uhr früh wurde der Laden dicht ge-

macht. Wir trafen uns beim OK-Büro und verschoben alsbald zum Parkplatz. Nach dem Verstauen der Funkgeräte verabschiedeten wir uns voneinander und traten müde den Heimweg an. Für den ausdauernden Einsatz (über 12 Stunden) danke ich den Funkern im Namen unseres Präsidenten bestens.

Julius Läubli

Thurgauer EVU-Mitglied macht Schlagzeilen

Das vormalige Vorstands- und heutige Aktivmitglied Hptm i Gst Werner Heeb aus dem Oberthurgauer Dorf Steinebrunn sorgte Ende August nicht nur in den Ostschweizer Gazetten für interessanten Lesestoff. Nun wussten die anderen Mitglieder der Sektion Thurgau endlich, weshalb Werner seine kostbare Zeit nicht mehr ihr, sondern anderen, volkswirtschaftlich (und offensichtlich auch renditemässig) wesentlicheren Angelegenheiten geopfert hatte: Die Übernahme der FFA (Flugzeugwerke Altenrhein AG) mitsamt Werkflugplatz hatte da selbstverständlich Vorrang.
Dem bisher so erfolgreichen Unternehmer wünschen seine Thurgauer EVUler und -lerinnen viel Glück für die sicher nicht leicht zu bewältigende Zukunft. Sie hoffen dabei, dass er sich trotz Business und privater Aviation ab und zu sehen lassen wird.
Zum Schluss noch den vielleicht wichtigsten Wunsch an einen Piloten: «Höhe und Geschwindigkeit.»

Jörg Hürlimann

Sektion Zürich

Vorausblickend ...

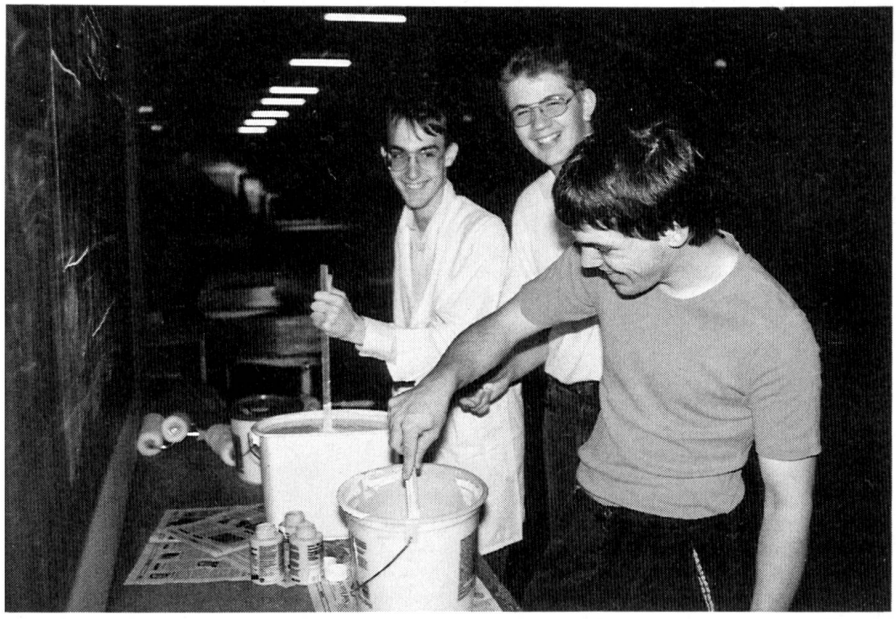
möchte ich hier auf zwei sehr verschiedene Veranstaltungen aufmerksam machen. Erstens geht es um einen jeweils sehr gemütlichen und traditionellen Anlass, der Gelegenheit zum Entspannen im Kreis von Kameraden bietet: den Chlaushöck auf dem Uetliberg. Er findet dieses Jahr am Samstag, 8. Dezember statt. Anmeldungen sind bereits möglich mittels Eintrag in die Teilnehmerliste im Sendelokal.
Zweitens möchte ich auf einen Einsatz hinweisen, der zwar noch einige Monate vor uns liegt, aber bereits jetzt unsere Aufmerksamkeit erfordert, und sei es nur durch einen Eintrag in der Agenda. Das Stadtfäscht Züri 91, verbunden mit einem sicher wieder unvergesslichen Seenachtfest, wird am Wochenende vom 5. bis 7. Juli 1991 über die Bühnen gehen. Es wird auch für uns ein Grossanlass werden, und wir werden auf zahlreiche Mitglieder auch aus verschiedenen Nachbarsektionen angewiesen sein, um die Aufgaben zu bewältigen. Bald werden wir mehr wissen.

Zurückschauen ...

möchte ich nach einer Pause an dieser Stelle auch wieder einmal, diesmal um 48 Jahre, ins Jahr 1942. Schon damals hatte der EVU Zürich einen Übermittlungsdienst auf dem Zürichsee zu leisten: «Ende Mai wurde von unserer Sektion der Nachrichtendienst anlässlich der Ruderregatta in Thalwil übernommen. Vom Begleitdampfer zum Land wurde eine Funkverbindung mittels K-Geräten hergestellt, die sehr zur Zufriedenheit des veranstaltenden Klubs funktionierte. Am Lande wurde das auf dem Schiff Gesprochene auf eine einwandfrei funktionierende Lautsprecheranlage übertragen. Der ganzen Anlage war ein voller Erfolg beschieden.» Sollten wir ähnliches vielleicht nächstes Jahr am Seenachtfest möglich machen, können wir vielleicht daran denken, dass die Technik offenbar solches bereits vor 50 Jahren zuliess! Die Qualität der Funkverbindung über die besagten K-Geräte kann ich nur erahnen. Auf alle Fälle ging's.

Doch nun in die Gegenwart ...

Die besten Glückwünsche möchte ich an Beat Wyss übermitteln. Seine Hochzeit mit Uschi Lütolf findet am 13. Oktober in der Kirche Schöfflisdorf statt. Beat, wir gratulieren Dir ganz herzlich, wünschen Dir viel Glück und eine erfolgreiche gemeinsame Zukunft mit Deiner Familie und natürlich auch, dass Du trotzdem wieder einmal Zeit findest, bei uns hereinzuschauen. Wir würden uns freuen! Ebenfalls im Oktober beginnt auch in Zürich wieder der vordienstliche Funkerkurs. Diesmal führen wir bereits zwei Klassen, und erfreulicherweise konnte in einer Selbsthilfeaktion dem Kurslokal ein neues Aussehen gegeben werden, wie der Kursleiter, Marco Dell'Ava nachfolgend berichtet. *WB*



Thomas Leckebusch, André Lienhard und André Meier beim fröhlichen Farbenmischen.

Eine Gruppe des EVU-Handwerker-Teams macht am ersten Samstag eine Pause für den Fotografen.

Renovation des Kursraumes

Im Herbst 1989 haben wir begonnen, wieder vordienstliche Funkerkurse durchzuführen. Die Situation der uns dafür zur Verfügung stehenden Kursräumlichkeiten liess allerdings sehr zu wünschen übrig. Die Räumlichkeiten waren zu klein, dreckig und sehr dunkel. Daher galt es, das «Umfeld» der Kurse so zu gestalten, dass es möglich wurde, gute Kurse in einem brauchbaren Lokal durchzuführen, und den jugendlichen Kursteilnehmern einigermassen anständige Arbeitsbedingungen anzubieten.
Unter der Leitung der Initianten der Renovation (Martin Weber, Michel Meier und Marco Dell'Ava) begannen die gedanklichen Vorstellungen bald konkrete Formen anzunehmen. Man einigte sich darauf, den Raum mit getönten Farben zu gestalten und ihm so einen freundlicheren, hellen Gesamteindruck zu verleihen. Ausserdem waren dringend nötige Elektroinstallationen anzubringen und zu verbessern.
Hier sei vor allem die Arbeit von Christoph Lüchinger erwähnt, welcher gewaltige Hindernisse überwinden musste, um die Leitungen zu ziehen. Martin Weber sei speziell gedankt für die Beschaffung der nötigen Flüssigkeiten, welche doch dringend erforderlich waren, um in der grossen Hitze den Durst der Maler und Installateure zu stillen. Aber auch allen andern gilt hier ein herzlicher Dank für die gewaltige Mithilfe, die sie geleistet haben. Das sind namentlich: Thomas Leckebusch (Stichwort: «Frappé beziehungsweise Farbenmischer»), André Lienhard («Kontraste bis ins letzte Detail»), André Meier («Beni Thurnheer des EVU»), Erich Schneider («Abtreten ... und spontan mithelfen»), François Hochstrasser («im perfekten Maler-Outfit») und natürlich Martin F. aus A. («hilft allenthalben Strom sparen»). Erfreulich ist die rege Beteiligung der Kurs- und Jungmitglieder. Die Aktion war ein voller Erfolg, all die Mühe und die verflossenen Schweisstropfen haben sich gelohnt. Wir freuen uns auf den Beginn des nächsten Kurses! *MDA*